



Tag der Begegnung 2018

Licht und Eurythmie

Begegnungen mit vier Beleuchtern

Samstag, 17. November 2018 im Goetheanum

in Zusammenarbeit mit der
Sektion für Redende und Musizierende Künste

Goetheanum

Informationen

- Ort** Goetheanum, Grosser Saal
- Eintritt** regulär: 90 CHF
Mitglieder EVS und BVDE: 60 CHF
Studierende: 30 CHF
Schüler bis 13. Klasse: frei
- Verpflegung** in der Cafeteria des Goetheanum
(nicht im Eintritt enthalten)
- Anmeldung** bis 12. November 2018
- mit **Antwortkarte** oder
Mail: sekretariat@eurythmie-verband.ch
Internet: www.eurythmie-verband.ch
Telefon: 0041 (0) 44 383 70 56

Es ist keine Anmeldung direkt im Goetheanum möglich.

Mitglied im Eurythmie Verband Schweiz können werden: ausgebildete Eurythmisten, Vereine, Stiftungen und Privatpersonen, die die Anliegen des EVS fördern wollen, sowie Studierende im Abschlussjahr.

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum

Tag der Begegnung

am 17. November 2018 im Goetheanum



Name

Strasse

PLZ, Ort

- regulär
 Mitglied des EVS/BVDE
 Studierende
 Schüler(in)

Eurythmie Verband Schweiz

Eidmattstrasse 55
CH - 8032 Zürich

Thomas Sutter

Rudolf Steiner-Schule Basel, Berufsausbildung zum Elektroniker. Eurythmiestudium in Dornach bei Lea van der Pals. Am Goetheanum: Mitglied des Eurythmie-Ensembles, Mitwirkung im Faust-Ensemble, Orchesterdisposition, Leitung der Beleuchtungsabteilung, Mitglied der Bühnenleitung und der Eurythmieleitung. Ab 2000: Gründung des Lichteurythmie-Ensembles. Gründung der Firma Lichteurythmie-Bühnen. Heute: Leitung des Lichteurythmie-Ensembles Arlesheim

Die Kunst der "Lichteurythmie" richtet sich nach den Gesetzmässigkeiten der Eurythmie. Der Bühnenraum soll durch das Licht so verwandelt werden, dass dieser zur bestmöglichen räumlich-unräumlichen Hülle wird. Im Ideal sollte der Bühnenraum erscheinen, als ob er ein Ätherraum wäre. Der Vortrag und die Demonstration geben eine grundlegende Einführung in den Beleuchtungsimpuls von Rudolf Steiner. An Beispielen wird gezeigt, wie Rudolf Steiner bei „Lichtgestaltung“ vorgegangen ist und welche Gesetzmässigkeiten er angewendet hat.

Christian Foskett

2005 Abschluss am Staatstheater Kassel als Fachkraft für Veranstaltungstechnik. 2011 Beleuchtungsmeister am Bühnenwerk Hamburg. 2006-2010 Beleuchter an der Goetheanum-Bühne. 2010-2018 Technischer Leiter an der Goetheanum-Bühne. Seit 2015 an der Jungen Bühne als Bühnenbildner und Lichtgestalter tätig. Ab August 2018 freischaffend und am Vorstadttheater Basel.

Ich möchte gerne die verschiedenen Lampentypen ansehen: Profiler, Festbrenn-Profiler / Zoom-Profiler, PC-Scheinwerfer, Fresnel-Scheinwerfer. LED- und konventionelles Licht. Verschiedene Beleuchtungspositionen: Fussrampe, Frontlicht, Toplicht, Gegenlicht und Seitenlicht.

Peter Jackson

Geboren in England. Er kam als Jugendlicher in Holland in Kontakt mit der Beleuchtung und arbeitete am Theater, auf verschiedenen Tourneen und Produktionen. In Holland lernte er auch die Eurythmie kennen und hat seitdem für viele Eurythmie-Ensembles weltweit beleuchtet. Ab 1989 arbeitete er in Deutschland und ab 2005 am Goetheanum, wo er für verschiedene Eurythmie-Ensembles und die Mysteriendramen tätig war. Seit 2011 arbeitet er selbständig in der Schweiz. Mit Kollegen Gründung des Unternehmens Prometheus Lighting.

Unser Thema ist die Auseinandersetzung mit der Farbe auf der Bühne, besonders die Verwendung der Komplementärfarben sowie die Tendenz, dass der Charakter verloren geht, wenn mit mehr als zwei Farben beleuchtet wird. Wie finden wir neue Wege durch moderne Beleuchtungstechniken in der Eurythmie?

Klaus Suppan

Geboren 1981 in Graz (AT). Ausbildung zum Elektrotechniker. Studium der Jazz- und Improvisationsmusik (E-Bass) und Musik- und Medientechnologie an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz (AT). Eurythmiestudium im Individualstudium am Goetheanum. 2010-2017 für Studium und Weiterbildung am Goetheanum als Eurythmiedozent und im Kairos Projekt-Ensemble tätig. Seit 2017 Mitarbeiter an der Goetheanum-Bühne im Bereich Bühnentechnik und Beleuchtung.

Das Wort trägt nicht nur den Inhalt, den wir durch unseren Verstand ergreifen können. Das Sprichwort „der Ton macht die Musik“ macht deutlich, wie Rhythmus und Klang einer Sprache dem Wort noch weitere Aussageelemente hinzufügen können. Gemeinsam wollen wir durch Beleuchtungsangaben von Rudolf Steiner beobachten, wie sich die „Klangfarbe“ des Wortes durch unterschiedliche Sprachen verändert, obwohl der reine Verstandesinhalt derselbe bleibt.

Samstag, 17. November 2018 9.30 bis 18.00 Uhr Goetheanum, Grosser Saal

- 9.30 **Begrüssung**
Thomas Sutter
Der Beleuchtungsimpuls zur Eurythmie von Rudolf Steiner
- 11.00 Pause
- 11.30 **Christian Foskett**
Beleuchtungskörper und Beleuchtungspositionen
- 13.00 Mittagspause
- 14.30 **Peter Jackson**
Farbe und Gegenfarbe
- 16.00 Pause
- 16.30 **Klaus Suppan**
Die „Klangfarbe“ des Wortes in unterschiedlichen Sprachen
- 17.30 **Abschluss im Plenum**
- 18.00 **Ende**

Veranstaltungshinweis:

- 20:00 **HUNTER-TOMPSON-MUSIK**
Eurythmie und Schauspiel
im Grundsteinsaal, Tickets am Empfang



E U R Y T H M I E V E R B A N D S C H W E I Z

Tag der Begegnung 2018

Licht und Eurythmie

Begegnungen mit vier Beleuchtern

Samstag, 17. November 2018 im Goetheanum

in Zusammenarbeit mit der
Sektion für Redende und Musizierende Künste

Goetheanum